

Zitieren – warum? Wann? Wörtlich oder indirekt?

Fakultät Informatik und Medien

Gabriele Hooffacker

Wissenschaft und Journalismus

- Für den Journalismus gilt die journalistische Sorgfaltspflicht.
- Journalistische Informationen müssen einer Überprüfung standhalten.
- Sie dürfen Informationen nicht verfälschen.
- Vollständigkeit ist nicht erforderlich – stattdessen beispielhafte Darstellung unterschiedlicher Positionen.
- Wissenschaftliche Sorgfaltspflicht geht erheblich weiter!

Wissenschaftlichkeit anstreben

- Ihre Zitate, ob direkt oder indirekt, müssen eindeutig gekennzeichnet sein.
- Der Leser muss die Zitate und die Literatur schnell wiederauffinden können.
- Das dient dazu, Ihre Ergebnisse nachvollziehen zu können.
- Damit kann der wissenschaftliche Diskurs beginnen.

Warum ist das sinnvoll?

- Woher haben Sie Ihr Wissen?
- „Das weiß ich halt“ genügt nicht (Nachvollziehbarkeit)
- Plagiat vermeiden (Wissen stammt gar nicht von Ihnen, sondern von Anton Autor)
- Fakes zuordnen (Falschinformation stammt nicht von Ihnen, sondern von Berta Autorin)
- Selbst wenn Ihre Quelle irrt: Sie haben zumindest korrekt mitgeliefert, auf wen Sie sich berufen (zumindest haben Sie sich dann nicht selbst geirrt)

Wikipedia zitieren?

HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Titanic Wissen

So funktioniert die Informationsgesellschaft



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie



Presse

<http://www.titanic-magazin.de/>

Nochmal Wikipedia

- Viele Dozenten lehnen Wikipedia als Quelle grundsätzlich ab (es sei denn Wikipedia ist Thema der Arbeit).
- Autor ist nicht nachvollziehbar (Anonymität, kollektive und kollaborative Textentstehung! Einflussnahme durch Lobbyismus!)
- Das widerspricht dem wissenschaftlichen Prinzip der Nachvollziehbarkeit.
- In einigen Wissenschaftsbereichen ist hier ein Wandel zu erkennen: Teilweise wird Wikipedia als Quelle anerkannt, teilweise dient Wikipedia sogar zur wissenschaftlichen Veröffentlichung. Tipp: Fragen Sie Ihren Dozenten! Ansonsten ist Vorsicht geboten.
- Hilfreich können die Quellenangaben bei Wikipedia sein.

Wörtlich zitieren

- Wörtliche Zitate dürfen nicht verändert worden sein.
- Zitiertes durch Anführungszeichen kenntlich machen.
- Auslassungen müssen gekennzeichnet werden; sie dürfen den Sinn nicht entstellen.
- [sic] hinter einem Wort zeigt an, dass dieses genau so verwendet wurde. Setzen Sie es ein, um zu zeigen, dass Sie Grammatik- oder Tippfehler wahrgenommen haben.
- Quelle entweder als Kurzform in Klammern im Text oder in der Fußnote, je nach Zitierstil.

Indirekt zitieren

- Wenn Sie nicht wörtlich zitieren, verwenden Sie eigene Formulierungen für indirekte Zitate.
- „Am fremden Text entlang schreiben“ ist gefährlich nahe am Plagiat!
- Keine Anführungszeichen
- Indirekte Rede zum Verdeutlichen. Beispiel: Nach Anton Autor sind Computerspiele gefährlich. Sie seien gewaltfördernd...
- Literaturangabe im Anschluss oder als Fußnote; davor „vgl.“ setzen.

Im Hauptteil? und im Literaturverzeichnis?

- Literaturangaben im Hauptteil Ihres Texts: Beim ersten Auftreten vollständig, ab dann in Kurzform (je nach Zitierstil)
- Entweder in Klammern direkt nach zitierter Textstelle oder als Fußnote (Fußnotenverwaltung der Textverarbeitung verwenden)
- Im Literaturverzeichnis vollständig, alphabetisch nach Nachnamen des Autoren oder Herausgebers.

Wie zitieren?

- Damit das Zitieren regelhaft erfolgt, haben sich unterschiedliche Zitierstile herausgebildet. Einige davon im Überblick:
- American Psychological Association (APA)
- Modern Language Association (MLA)
- Chicago
- International Standard Bibliographic Description (ISBD)
- → Präsentation zitierstile.pdf